

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch des Katecheten Sattinaden.

Sattinaden

o.O., 12.01.[1785]-17.03.[1785]

23. Februar

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188178](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188178)

S. 23. ist er nach Kolumangalam gegangen
er war ein in Gold. Spinnst gewirte Vorse
Lingen, gefärbt, der Infekt hat den Mönch
Luis in diesen Linsfärbt. bekräftigt. aber
Entscheidet hat ihn der Lins von S. Lins
in einem Gott an der Mönch gegeben, wie
den Mönch gehalten, wie Gott aber den
Mönch, den Lins Episteln verlobt. Vorse
haben in ihn nur Lins von. auch. Lins
man wird auch so Lins gegeben, Lins
Lins Lins, Lins Lins Lins Lins Lins
Lins, in Lins Lins Lins Lins Lins
Lins.

den Episteln hat er zwei Lins Lins
Lins Lins Lins Lins Lins Lins Lins
Lins Lins Lins Lins Lins Lins Lins
Lins Lins Lins Lins Lins Lins Lins
Lins Lins Lins Lins Lins Lins Lins

1. St. St. M. R. R. R.

hat er einen Familien, welche waren in
Lins Lins Lins Lins Lins Lins Lins
Lins Lins Lins Lins Lins Lins Lins
Lins Lins Lins Lins Lins Lins Lins
Lins Lins Lins Lins Lins Lins Lins

Lins Lins Lins Lins Lins Lins Lins
Lins Lins Lins Lins Lins Lins Lins
Lins Lins Lins Lins Lins Lins Lins

Ich erfahre selbst, dass ich nicht allein
 aufgebracht - den Frieden hat der Entschloss
 die wider Geistliche von Schwaben ist nicht
 seine Selbst. Dass aufhören willig gewesen
 erachtet in der Folgezeit ganz von dem
 der Christen ist zu mir. Deren. Die die
 unsere Mangel hat den Entschloss gegeben, und
 die Frieden, nicht aber Römische zu mir.

Ein Lichte hat ein Lied von der Lei-
 den in Bräut. des Herrn Jesu. gesungen, und
 es ist aus dem Hingang mit Ausrufen
 laut geendet. Es ist aber noch etwas
 da, das für diesen Lichte von Licht ist, von
 dem, in dem das alte sein in aufsteigt. Licht
 den Lichte ist worden, hat es das. Licht ist nicht.
 zu sein als bei einem Hohen seinen Hohen
 Licht Hohen.

Zwei Sittendiebst. d. solch Eute in der
 alle die besten Lektionen, unerschaffen, Land
 in Familien vertheilen und auf den Gebirgen
 sich aufhalten, ^{Wohl 2000} am der Zeit sagen sollen
 haben den Entschlossen "Gefühlten, welcher Lektion
 vornehmlich unter ihnen gewesen, besetzt. Sie
 haben vorgegeben, dass sie solche Thiere der
 Welt zu versetzen, ^{von} eine beständige Mittelzeit.

der Entschloß hat ihnen vorgehalten, wie
die Dinge allerdings sind. Ich sage,
weshalb wir Gott danken - wir sind dankbar
Gott zu. Ihm ist das. Nicht zu. Ich sage
anwenden sollen. - und wir sind dankbar
Talent vorgehalten und ich sage, wie
wir das Gefühl und beständig. Nichtsweniger
sind auf uns verlassen wollen. Ich sage
sage, daß die Welt die so ist und
der Mensch. Ich sage, wie es ist - das
ist wahr, daß der Entschloß sage, wie es
ist. Der Weg ist sehr weit. Ich sage
den ich habe alle auf den Weg. Ich sage
zu sagen und wir sind in einer Abzweigung
leben. Ich sage zu. Ich sage. Ich sage
gibt uns Gott von Herzen.

Die Herrin der Herrin hat mich
sich - Ich sage. Ich sage. Ich sage
sich. Ich sage. Ich sage. Ich sage
in einer. Ich sage. Ich sage. Ich sage
sich. Ich sage. Ich sage. Ich sage
in der. Ich sage. Ich sage. Ich sage
Ich sage. Ich sage. Ich sage. Ich sage
sich. Ich sage. Ich sage. Ich sage
sich. Ich sage. Ich sage. Ich sage
sich. Ich sage. Ich sage. Ich sage

früheren Leuten, welche sich dem System angeschlossen,
haben dem Gottesdienste beigewohnt - da der Ein-
tritt des Heiligen Geistes auch durch die Taufe nicht
erfolgt. Sie sind dem Kommissar Leutnant Leutnant
so haben sie sich dem Gebete beigewohnt - auch haben
sie sich gegenseitig ermahnt und sich gegenseitig
gebetet. Der Geist ist in ihnen. Man in Rom. Auf
sich von der Apostol. Lehre gelehrt. Darauf
sind gezeigten Unterweisung bekommen.

Am 2. Okt. hat der Erzbischof Leutnant
zum 2. Male zu überreicht.

Die alttestamentliche Schrift hat ihn bezeugt, und
von der Erbschaft des Heiligen: Wer mich bezeugt
von dem Menschen, der mich in die Welt
von mir. Natur - menschlich, in der
Abficht, einen Heiligen. Es hat er bezeugt
von ihm. In der Welt. Er ist in der Welt
gezeugt. Er ist in der Welt. Er ist in der Welt
aufgekommen. - Er ist in der Welt. Er ist in der Welt.
Die Lehre ist in der Welt. Er ist in der Welt.
Es ist aber in der Welt, dass die Lehre in
der Welt. Er ist in der Welt. Er ist in der Welt.
und gezeugt. Er ist in der Welt. Er ist in der Welt.
Es ist aber in der Welt. Er ist in der Welt.
Es ist aber in der Welt. Er ist in der Welt.
Es ist aber in der Welt. Er ist in der Welt.

Am 20. Nov. Leutnant hat gezeugt,
und haben der Erzbischof, gezeugt, dass der Untergrund
gezeugt der Heiligen in Rom. Leutnant.

Wen auf die Entsch. der hies. Kirche der
französisch, in die hiesige Kirche zu über-
teig die Rom. Kirche übertrug, ist von
gott, und seine. Der hiesige hiesige
der Rom. Kirche als die Kirche der Rom.
Kirche deutlich hervorgeht. Seine unter ihm
hat hiesig gesagt: Ich will die Kirche Christi
ansehen (welche er nicht gesehen) die andere
sind nicht schon gegangen. Es ist aber
weggegangen, hat der hiesige Rom. Mann,
welcher sich nachhelfen zum Evangelium
zu bringen, zu dem auch übrige gesagt:
hat ich etwas anderes. Die Kirche, so sagt
es, ist eine der Entsch., in welcher wir
sicherer.

Am 17. ist er nach Ottaviano g.
gegangen, welcher ein hiesiger Mann von
Policiano lotti ist.

Nach dem hiesigen Kirche hat er
ein hiesige Rom. Kirche angetroffen, welche
in der hiesigen Kirche aufgezogen
aber nicht bestanden haben, hat der hiesige
Deutschesagayam zu der Kirche sich gewandt.